

01  
2019

S O S C H M E C K T H E R K U N F T

GENUSS

# GENUSS

GENUSS   
WEIN.PUR TROPHY  
[genussweinpur.at](http://genussweinpur.at)

Alles  
Gute

ist Bio

**Der große Honigreport**  
Auf den Spuren des  
ältesten Süßstoffs der Welt

**Josef Zotter im Portrait**  
Nicht-Bio ist ein kurzer  
Ausrutscher der Evolution

**Biowein muss sein**  
Alle Farben und Arten  
in der großen Verkostung

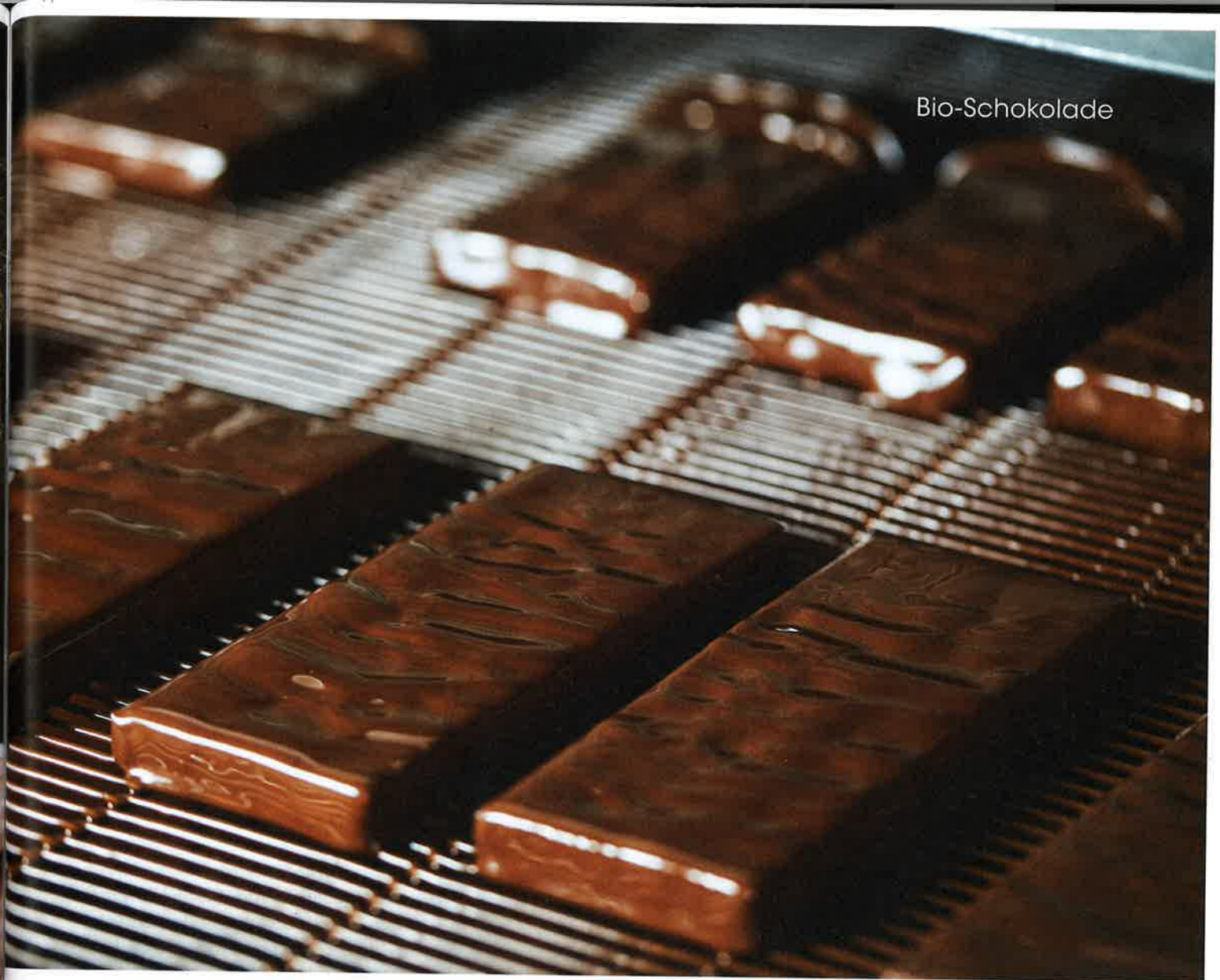
A/D: 6 6,90 | CH: CHF 10,50



# BIO kommt von BIOS

Dem griechischen Wortursprung nach liegt es für einen Andersmacher wie Josef Zotter auf der Hand, dass Lebensmittel zum Leben da sein sollen.

TEXT: SIMONE J. TASCHÉE  
FOTOS: HERBERT LEHMANN



Bio-Schokolade

Das A und O jeder Zotter Schokolade sind bester Kakao (direkt von den Kakaobauern) und sämtliche Zutaten in Bio-Qualität.

**N**ein, er möchte nicht zum Mond fliegen. Er hat keine Lieblingsschokolade. Und an sich ist er ein glücklicher Mensch. Die Rede ist von Josef Zotter. Der querdenkende Steirer aus Feldbach, den manch einer sicherlich insgeheim als „Enfant terrible“ der heimischen Schokoszene bezeichnet, ist so nonkonform wie sein Werk selbst. Seit gut 20 Jahren bereichert er die Welt für Naschkatzen mit seinen süßen Kreationen. Anderen Marktmitstreitern hat er mit dem Prinzip „from bean to bar“ gezeigt, wo der Bartl den Most herholt – oder sollten wir lieber sagen „wo ein verantwortungsbewusster Chocolatier seinen Kakao herholt?“

### Gibt's nicht in Bio geht nicht

Sei es, wie es sei. Der gelernte Koch und Kellner macht keine halben Sachen. Einst in Europa der Erste und lange Zeit der Einzige, der Schokolade von der Bohne weg ausschließlich in Bio- und Fairtrade-Qualität produzierte, war und ist für den geerdeten Schokomeister alles eine Lebenshaltung. Er ist sich sicher, dass „nicht Bio“ in der Geschichte der Landwirtschaft nur ein kurzer Ausrutscher gewesen ist. Denn, wozu bitte sonst als zum Leben sollen Lebensmittel da sein? Ein bisschen Bio geht für ihn nicht, weswegen auch sein gesamtes Sortiment ohne Ausnahme in Bioqualität aufgestellt ist. Gibt es eine bestimmte Zutat nicht aus biologi-

scher Quelle, denkt der Zotter über die Realisierung der Schokoladenkreation gar nicht länger nach. Basta. Genauso verhält es sich für den perfektionistischen Maestro beim Thema fairer Handel. Zwar mussten die Kakaobohnen, die unter seinen Augen bestehen wollen, schon seit jeher einiges am Kasten haben. Bald ging ihm aber die Philosophie von Fairtrade – einst das Gebot der Stunde – nicht mehr weit genug. Ganz oder gar nicht, lautet seine Devise.

### Fair wie früher

Jegliche Expedition, die Zotter von Bergnahe Riegersburg, wo seit 1999 seine Schokoladenmanufaktur steht, in die Ka-



**Sehr süß: Schokoproduktion-Essbar-Biolandwirtschaft-Tiergarten-Wonderland, die Zotter Erlebniswelt in Bergl nahe Riegersburg in der Steiermark.**

kao-Anbauländer unternimmt, ist für ihn auch immer eine Erkundungsreise. In Nicaragua, Peru, Bolivien, Brasilien, in der Dominikanischen Republik, Indien oder unlängst in Mexiko, wo er den Ursprüngen seines Rohstoffs nachspürte, kommt er in Kontakt mit den dortigen Bauern. In Mexiko, der Wiege des Wunders Kakao, traf er etwa auf Maya-Bauern, direkte Nachfahren des Urvolkes, das sich bereits vor Tausenden Jahren die im Rohzustand bittere Bohne zunutze gemacht hat. Ergänzt um scharfe Chilis verabreichten die Mayas sie in flüssiger Form als Trunk ih-

ren siegreichen Krieger. Zotter interessiert sich aber auch im Hier und Jetzt für deren Familien und deren Lebensqualität und macht es sich zur Aufgabe, die Kakaoqualität sukzessive zu verbessern. So ist seine Entscheidung klar: lieber direkt bei den Kakaobauern einkaufen, die auf Qualität und Edelkakaosorten wie Criollo, Trinitario, Chuncho, Nacional und Nativo setzen. Dass er dafür ein Vielfaches vom Weltmarktpreis zahlen muss, nimmt er gerne in Kauf. Und so ist mit der aktuellen Saison das neue Fair-Handzeichen als Logo eingezogen. Das heißt, dass man nun zu 100 Prozent auf fairen Handel wie früher zu Beginn des fairen Handels stolz sein kann. Denn der Schokoladenhersteller, der auch jenseits der Landesgrenzen für seine Bodenhaftung und seinen Perfektionismus bekannt ist, ist überzeugt, dass der verantwortungsbewusste Konsument nichts weniger als die volle Transparenz und absolute, physische Rückverfolgbarkeit aller Zutaten seiner Schokoladen verdient hat.

#### **Hinter den Kulissen der Bohne**

So treffen regelmäßig die allerbesten Bohnen der Welt in Bergl ein, wo sie in der hochmodernen Produktion des Herrn

Zotter sorgfältig verarbeitet werden. Seit Kurzem unterstützt dort ein imposanter Schoko-Roboter, dem der interessierte Konsument quasi bei der Arbeit zuschauen kann. Tagtäglich besuchen unzählige Schoko-Aficionados die süße Erlebniswelt. Aus dem Staunen und Verkosten kommt man bei dem kurzweiligen, top-informativen Rundgang durch die gläsernen Produktionshallen jedenfalls nicht heraus. Mit allen fünf Sinnen dürfen große und kleine Schleckermäuler ihr Lieblingsprodukt erleben und genießen. Zur Einstimmung wird im Kakaokino gleich zu Beginn der Verkostungstour eine Filmvorführung geboten. Die dort gezeigten Streifen beamten die Zuseher in wenigen Augenblicken an die Ursprünge der dunklen Bohne, mal in die Kakao-gärten von Belize, mal auf die Plantagen Madagaskars oder Perus. Nicht umsonst trägt das aktuelle Movie des steirischen Andersmachers den vielsagenden Titel „Kakao statt Kokain“. Für dieses reiste das Ehepaar Zotter samt Tochter Julia, begleitet von einem Filmteam, zu den Bio-Kakaobauern Perus. Als Zuschauer vergisst man im Handumdrehen, dass man eigentlich mitten in der wunderbaren Steiermark sitzt. Vielmehr fühlt man sich live dabei und meint, den exotischen Duft der dortigen Flora und die positive und fröhliche Lebenseinstellung der Peruaner wahrhaft inhalieren und spüren zu können. Obwohl ganz viel mehr dahinter steckt: nämlich der Mammutkampf der peruanischen Regierung gegen die Drogen und der mutige Umstieg vieler Bauern auf den legalen Bio-Kakaobau, der ihnen und ihren Familien ein neues Leben und mehr Chancen bringen soll. Das geht dann schon ein bisschen mehr unter die Haut – dafür sorgt auch die magische Stimme von Gregor Seberg, der als Sprecher fungiert. Ja, der Zotter weiß eben, wie man für seine Produkte wirklich begeistert.

#### **Süßer Raubzug für Schokotiger**

Im Anschluss, nachdem man sich seinen persönlichen Schokokostlöffel geschnappt und sich mit einem praktischen Audioguide ausgerüstet hat, schreitet der menschliche Schokotiger durch eine wunderbare Kulisse von Dschungel- und Urwaldgeräuschen an die Anfänge der



Schokoladeproduktion. Mit einer Auswahl roher Kakaobohnen unterschiedlichster Provenienz, die verkostet werden dürfen, startet der Raubzug. Entlang unzähliger Naschstationen tauchen Gaumen und Geist des Rundgängers immer tiefer in die verführerische Welt der Schokolade ein – die Transformation von Bohne zu Tafel wird hier erlebbar gemacht. Und wer noch Zeit hat, sollte sich die unter freiem Himmel rund um die Produktion angesiedelten Highlights ebenfalls nicht entgehen lassen. In einem geräumigen Areal wird etwa eine Erlebnis-Bio-Landwirtschaft namens Essbarer Tiergarten betrieben, in der selten gewordene Tierrassen leben und regionale Obst- und Gemüsesorten gedeihen. Einen Halt ist außerdem der Ideenfriedhof wert, wo Josef Zotter einstigen Schokoideen und längst vom Markt verschwundenen Sorten eine ehrenvolle, letzte Ruhestätte bereitet. Da trifft man auf so manch schokoladigen Aufreger a.D. aus dem Sortiment des Querdenkers – etwa Kornellkirsche und Schweineblut, Sellerie-Trüffel und Portwein oder Kandierte Preiselbeeren und Steinpilz. Und sonst? Wenn man den sympathischen Steirer mit Hang für das Außerge-

wöhnliche und Besondere, das für ihn ganz normal ist, nach Visionen fragt, schlägt er die Hände über dem Kopf zusammen. Wachstumsfantasien seien ihm ein Gräuel und bei Visionen sei einzig und allein der Arzt zuständig. Wenn er aber einen Wunsch formulieren darf, so will er einfach, dass der aktuelle, sehr gute Level seines Hauses weiterhin gepflegt wird. Neue Schokokreationen liegen für ihn in der Natur der Sache und das wird so bleiben.

Und weil er bereits so einige Ziele in seinem Leben erreicht hat und durch so manches hindurchgegangen ist, wünscht er sich schlichtweg, das Leben genießen zu dürfen. Ein sehr glücklicher Mensch sei er schon ... und zum Mond wolle er eben eh nicht ...

#### **ADRESSE**

**Zotter Schokoladen Manufaktur**  
Bergl 56  
8333 Riegersburg  
Tel.: 03152 5554  
[www.zotter.at](http://www.zotter.at)